

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALTHAUS

Wunde Füsse
beim Marschieren?
dann **hamol**
gut einmassieren

HAMOL-CREME VERHÜTET WUND GEHEN



Was ist
Assoziation?

Es ist schon soviel schönes Papier durch Druckerschwärze verunstaltet worden in Sachen Superiorität eines Geschlechtes, daß man eigentlich damit aufhören könnte. Wenn ich trotzdem das Thema neu aufgreife, dann nur darum, weil ich der Weiblichkeit gerecht werden möchte und anerkennen will, daß wir auf einem Gebiet bestimmt unterlegen sind. Bei den seelischen Be-

langen. Ich spreche hier nicht von der Intensität der Liebesfähigkeit, oder von der Meisterschaft, unangenehme Gedanken und Wünsche zu verdrängen, oder vom Sublimieren unserer Triebe, in welchen Dingen ja auch wir Männer keine Laien sind, sondern von etwas so Alltäglichem, daß Fachpsychologen sich schon kaum mehr damit abgeben: Von der Gedankenverbindung oder Assoziation. Da ist die Frau uns über, unbedingt. Ich schreibe Ihnen hier einige Beispiele zum Beweis:

Ich stehe mit meiner Frau in einer Gemäldegalerie und betrachte ein altes

„Wie gerne ruht der
Blick auf schönem Haar.

... Das Inectopräpa-
rat hinterlässt nicht die
geringste Spur einer
künstlichen Färbung.“



«Mama sagt, dies Buch sei nichts
für ein junges Mädchen!»
«Ihre Frau Mutter geht zuweit!»
«Nein, sie hat recht, ich hab's
gelesen!»

Dagens Nyheter, Stockholm

holländisches Gemälde, ein Piraten-
schiff. Ich bewundere eben die Meister-
schaft, mit welcher die wilde Natur des
Meeres und des Himmels in Einklang
mit dem verwegenen Gesichtsausdruck
der Seeräuber und der abenteuerlichen
Takelage der Brigg gebracht sind, als
meine Frau sagt: «Apropos, wie findsch
du eigentlich der Frau Walder ihren
neue Huet?» Das ist Assoziation!

Gestern sang unser Dienstmädchen
in der Küche so schaurig-schön, daß
alle Teller schepperten. Meine Frau
fragte mich: «Göh mer jetzt am Sunn-
tig i d'Hundeuststellig?» Das ist Asso-
ziation!